



## 1. Petrus 3:15

*„Lasst vielmehr Christus, den Herrn, die Mitte eures Lebens sein!  
Und wenn man euch nach eurer Hoffnung fragt, seid immer zur Rechenschaft bereit!“*

**E**xcuse me, I'm a christian boy ...“, so beginnt der Refrain eines der Lieder aus der Anfangszeit der christlichen Band „Good Weather Forecast“. Wir könnten das übersetzen mit: „Entschuldige, ich bin Christ“. Ein Pastor sprach einmal von den sogenannten Undercover-Christen und meinte: „Viele Christen leben die ganze Woche auch nicht anders als die Welt. Sonntags plötzlich ploppen sie alle hoch, laufen in ihre Gemeinde, um danach wieder eine Woche lang im Untergrund zu verschwinden.“

Wenn du dich immer schön zurückhältst und deine gesamte Umwelt keine Ahnung davon hat, dass du Jesus nachfolgst, dann dürfte er wohl kaum die Mitte deines Lebens sein. Wenn er aber nicht im Zentrum deines Handelns steht, dann werden deine Handlungen wohl weitestgehend aus dir selbst heraus kommen.

Wir alle beten in den Versammlungen immer wieder, dass er uns unseren Weg zeigen soll,

dass er doch seinen Segen über uns ausschütten möge, dass er uns vorangehen soll. Und wenn er dann tatsächlich vor uns her geht, mit einem riesigen Sack an Segen für uns, sind wir schon lange von diesem Weg abgelenkt und auf eigene Faust in eine ganz andere Richtung davongezogen. Segen adieu!

Lasst uns in allen Dingen auf ihn schauen, in großen, in kleinen, ja, in kleinsten! Es wird ihm nicht zu mühselig, im Gegenteil, er freut sich, wenn du vor seinen Thron trittst. Wenn du so lebst, dann wirst du auch deiner Umwelt völlig anders erscheinen, fröhlicher als sie und mit einer gehörigen Portion an Standhaftigkeit. Dann werden sie fragen, wie du das machst. Dann ist die Zeit gekommen, mit ihnen über deinen Glauben, über Jesus zu reden.

Diese Art zu leben hat schon Franz von Assisi wunderbar beschrieben: „Sei überall bereit, das Evangelium zu verbreiten, wenn es sein muss, benutze Worte!“